Katharina Maehrlein
Resilient.Achtsam.Agil.

Spielanleitung
„Finde den Elefanten“

Solange psychologische Sicherheit noch nicht aufgebaut wurde, ist es eher schwierig, offen miteinander zu kommunizieren, Feedback zu geben oder Fehler und Missgeschicke zuzugeben.

Mit der nachfolgenden spielerischen Übung kannst du schnell herausfinden, wie es um das Gefühl der Sicherheit im Team steht und ob es Probleme gibt, über die niemand spricht, und gleichzeitig den Aufbau von Vertrauen unterstützen.

Probiere es doch gleich einmal in der nächsten Retrospektive aus, die Übung braucht weniger als fünf Minuten!

Danach weißt du, ob du dich mit dem Thema tiefergehend beschäftigen solltest oder ob alles in Ordnung ist.

Und so funktioniert es:

1. Teile die Karten aus:

Jedes Teammitglied bekommt jeweils eine »Elefanten«-Karte«, eine »Stiefel tritt auf Blume«-Karte, eine »Glückliche Sonne«- Karte und eine »Neutraler Mond«-Karte.

2. Erkläre die Bedeutung der Karten:

– Die »Elefanten«-Karte repräsentiert ein unausgesprochenes, aber relevantes Problem im Team – einen »Elefanten im Raum«.

Diese Karte auszuwählen bedeutet nicht, über den »Elefanten« sprechen zu müssen oder sagen zu müssen, was nach Meinung des Kartenauswählers das Problem ist!

– Die »Stiefel tritt auf Blume«-Karte repräsentiert verletzte Gefühle, die bisher nicht direkt angesprochen wurden.

– Die »Glückliche Sonne«-Karte bedeutet: »Für mich ist alles in Ordnung.«

– Die »Neutraler Mond«-Karte bedeutet: »Ich fühle mich unwohl und will mich nicht mitteilen« oder »Für mich passt keine der Karten so richtig«.

3. Erkläre, wie die Karten ausgewählt werden:

✓ Wer mindestens einen »Elefanten« im Raum sieht, wählt die »Elefanten«-Karte.

✓ Wer keine »Elefanten« sieht, aber seit der letzten Retrospektive in einer Situation war, in der ihre oder seine Gefühle verletzt wurden, und es nicht direkt angesprochen hat, wählt die »Stiefel tritt auf Blume«-Karte.

- ✓ Wer sich wohlfühlt, wählt die »glückliche Sonne«.

- ✓ Wer sich beim Teilen unwohl fühlt oder das Gefühl hat, keine der Karten passt wirklich, wählt den »neutralen Mond«.

4. Wahre die Anonymität

Um die Anonymität zu wahren, legt jeder seine ausgewählte Karte verdeckt auf einen Feedbackstapel und den Rest der Karten ebenfalls mit der Vorderseite nach unten auf einen Ablagestapel.

5. Mische den Ablagestapel und lege ihn beiseite.
6. Mische den Feedbackstapel und decke dann die Karten einzeln auf.
7. Breite die Karten nebeneinander aus, sodass alle Teammitglieder das Ergebnis sehen können.

Auswertung

Wenn eine oder mehrere »Elefanten«-Karten aufgedeckt wurden ...

... ist dies ein eindeutiger Hinweis auf ernsthafte Probleme mit der psychologischen Sicherheit.

Bewahre die Anonymität, und frage nicht danach, wer warum welche Karte gewählt hat, sondern lasse das Ergebnis zunächst einmal unkommentiert so stehen.

Damit unterstützt du den Aufbau von Vertrauen und hast auch künftig die Möglichkeit, Einblicke in den Zustand des Teams zu gewinnen.

Biete aber die Möglichkeit an, bald mit mehr Zeit über das Thema zu sprechen, wenn das gewünscht wird.

Zwei oder mehr »Stiefel tritt auf Blume«-Karten zeigen ...

... dass es Probleme mit dem Gefühl der Sicherheit gibt.

Auch zwei oder mehr Monde ...

... deuten auf einen Mangel an psychologischer Sicherheit hin.

Berücksichtige dieses Feedback bei der Gestaltung der weiteren Zusammenarbeit und nehme es als Anlass, gegebenenfalls gründlicher miteinander ins Gespräch zu kommen, beispielsweise mithilfe des später folgenden Werte-Reflektors.